

Untergriesbach

Seinen Platz finden nach der Schule

Gymnasium Untergriesbach bekommt zum dritten Mal Berufswahl-Siegel

21.10.2021 | Stand 21.10.2021, 17:09 Uhr



Zum Programm gehört auch ein Berufsorientierungsprojekt mit der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz. Die Szene zeigt die Untergriesbacher Gymnasiasten Vitus Kneidinger (vorne links), Jonas Reischl (vorne rechts), Anna-Maria Jungwirth (links) und Madlen Kropf mit Alexander Weber, Ausbilder der Handwerkskammer Passau im Bildungszentrum in Passau. Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten hier Werkstücke aus dem Ausbildungsbereich Holz. –Foto: Sailer

"Was willst du werden?" Eine wichtige Frage, für junge Menschen hängt viel davon ab, dass sie darauf eine gute Antwort finden. Darum unterstützt das Gymnasium Untergriesbach seine Schülerinnen und Schüler mit vielen Projekten, Aktionen und Praktikumsangeboten bei der Entscheidungsfindung. Nun hat die Schule dafür die Auszeichnung der Initiative Berufswahl-Siegel bekommen – als eine von 42 Schulen in Bayern in diesem Jahr.

Aktuell tragen 128 Schulen in Bayern das Siegel. Im Jahr 2021 hat die Jury aus Lehrerinnen und Lehrern sowie Vertretern von Unternehmen und Beratungsorganisationen 42 niederbayerischen, schwäbischen und unterfränkischen Schulen das Siegel verliehen. 24 davon haben dieses zum zweiten Mal erhalten und zwei sogar schon zum dritten Mal. Das heißt, dass sie die Anforderungen seit mehr als sechs Jahren erfüllen. Für das Gymnasium Untergriesbach ist es bereits die dritte Auszeichnung mit dem Siegel.

Das tut die Schule: Es gibt dort seit vielen Jahren ein verbindliches, einwöchiges Betriebspraktikum für alle Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen. Eine eingehende Vorbereitung auf den Bewerbungsprozess gehört zum Unterricht. "Es ist eine sehr wertvolle Erfahrung für unsere Schülerinnen und Schüler, in die reale Arbeitswelt hineinschnuppern zu können", berichtet der Koordinator für die Berufsorientierung am Gymnasium Gerald Kainz. "Das Praktikum gibt Orientierung über das, was man später einmal beruflich machen oder eben auch nicht machen möchte."

Neben diesen und weiteren Pflichtbausteinen im Bereich der beruflichen Bildung bietet das Gymnasium "Kürbausteine" an, die Schüler mit besonderen Interessen und Neigungen ansprechen. Dazu gehört zum Beispiel eine Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer. An der Praxis interessierte Neuntklässler bekommen dabei Einblicke in Handwerksbetriebe, inklusive einer Potentialanalyse und zweier Werkstattwochen.

Das Berufswahl-Siegel in Bayern ist ein Projekt des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft. Es ist 2016/17 in Niederbayern gestartet, 2017/18 folgte Schwaben und 2020/21 Unterfranken. Langfristig will die Initiative Schulen in allen Regierungsbezirken dabei unterstützen, ihren Schülern eine ausgezeichnete Berufsorientierung zu bieten. So soll die Qualität der Berufsorientierung an den Schulen gesichert werden.



Lisa-Maria Knödseder (l.), Mitarbeiterin der Sparkasse Passau und ehemalige Schülerin des Gymnasiums, informiert hier die beiden Schülerinnen Elisa Kronawitter (Mitte) und Marlene Heindl auf der Ausbildungsmesse in Hauzenberg über berufliche Möglichkeiten im Bereich Banken und Finanzen. –Foto: Kainz